

WENN TABLETTEN NICHT DIE LÖSUNG SIND, KÖNNEN CLEVERE SÄFTE VON DESITIN ...



- ... exakt nach Körpergewicht dosiert werden
- ... leichter als Tabletten geschluckt werden*
- ... das Schlucken erleichtern, wenn dies nicht koordiniert möglich ist¹



CLEVERE SÄFTE – LÖSUNGEN UND SUSPENSIONEN AUF EINEN BLICK



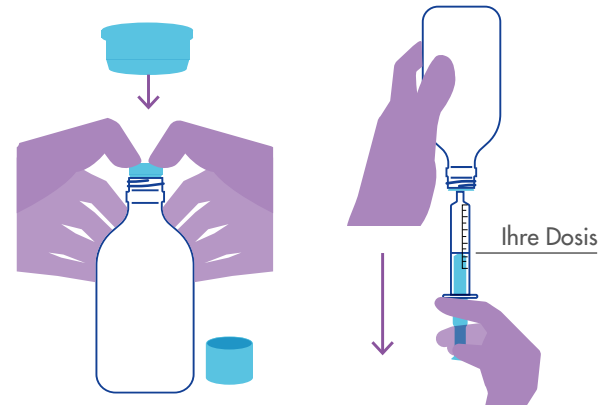
SUBSTANZ	Name des Saftes	Lösung	Suspension	Beiliegende Applikations-spritze	Lactose	Fructose	Sorbitol	Kohlenhydrate [§]	Geschmack
Carbamazepin	Timonil Carbamazepin		20 mg/ml	5 ml = 100 mg CBZ	nein	nein	nein	nein	Vanille
Clobazam	Clobazam Syr [®] Pharma		2 mg/ml	5 ml = 10 mg CLB	nein	nein	nein	nein	leicht süßlich
Ethosuximid	Petnidan Ethosuximid	50 mg/ml		5 ml = 250 mg ESM	nein	nein	nein	nein	Karamell
Lacosamid	Lacosamid DESITIN [®]	10 mg/ml		12,5 ml = 125 mg (Spritze) 30 ml = 300 mg LCM (Becher)	nein	nein ^{##}	ja	nein	Erdbeer
Levetiracetam	Levetiracetam DESITIN [®]	100 mg/ml		10 ml = 1.000 mg LEV	nein	nein	nein	nein	Traube
Oxcarbazepin	Timox Oxcarbazepin		60 mg/ml	10 ml = 600 mg OXC	nein	nein ^{##}	ja	nein	Mirabelle-Zitrone
Primidon	Liskantin Primidon		25 mg/ml	5 ml = 125 mg PRM	nein	nein	nein	nein	Vanille
Sultiam	Ospolot Sultiam		20 mg/ml	10 ml = 200 mg STM	nein	Spuren von Fructose	nein	Spuren von Kohlenhydraten	Erdbeer
Valproat	Orfiril[®] Saft Valproat	60 mg/ml		5 ml = 300 mg VPA	nein	nein	nein	nein	Vanille
Zonisamid	ZONISOL Zonisamid		20 mg/ml	10 ml = 200 mg ZNS	nein	ja	nein	Spuren von Glucose (Aromastoff)	Erdbeer

^{##} Enthält Sorbitol, welches zu Fructose verstoffwechselt wird. [§] Relevant für ketogene Diät.

PRAKTISCHE ANWENDUNG DER CLEVEREN SÄFTE

EINNAHMEHINWEISE

Timonil® <small>Carbamazepin</small> 	Während oder nach den Mahlzeiten mit ausreichend Flüssigkeit
Clobazam <small>Syril® Pharma</small> 	Einnahme mit oder ohne Nahrung möglich
Petnidan® <small>Ethosuximid</small> 	Einrühren in Milchbrei möglich
Lacosamid <small>DESITIN®</small> 	Verdünnen mit Wasser möglich Dosierspritze für Kinder unter 50 kg KG und Dosierbecher für Patient:innen über 50 kg KG
Levetiracetam <small>DESITIN®</small> 	Verdünnen mit Wasser möglich
Timox® <small>Oxcarbazepin</small> 	Verdünnen mit Wasser möglich
Liskantin® <small>Primidon</small> 	Einrühren in Milchbrei möglich
Ospolot® <small>Sultiam</small> 	Einnahme direkt aus Applikationsspritze Mischen mit Wasser, Orangensaft, Milch, Joghurt oder Weizenbrei möglich Nicht mit kohlensäurehaltigen Getränken oder warmen Speisen einnehmen
Orfiril® Soft <small>Valproat</small> 	Nicht mit kohlensäurehaltigen Getränken einnehmen
ZONISOL® <small>Zonisamid</small>	Verdünnen mit Wasser oder auch mit Orangensaft möglich Nicht mit kohlensäurehaltigen Getränken einnehmen



Beiliegender Flaschen- / Spritzen-Adapter (verweilt in der Flasche) zum sauberen und genauen Dosieren mit der beiliegenden Dosierspritze

Suspensionen vor Gebrauch kräftig schütteln!

QUALITÄT UND SERVICE „VON DESITIN“

Die **cleveren Säfte** von DESITIN werden von Fachkräften mit Sorgfalt hergestellt.

Schützen Sie die cleveren und mit Sorgfalt hergestellten Anfallssuppressiva von DESITIN vor ungewolltem Austausch für den gewünschten Therapieerfolg.^{2,3}

Bei Antiepileptika von DESITIN immer aut-idem / Kein Austausch!

DENKEN SIE
AN AUT-IDEM



Sie sind Ärztin oder Arzt:
Bei Antiepileptika von DESITIN
immer „aut-idem“ ankreuzen!

PHARMAZEUTISCHE
BEDENKEN



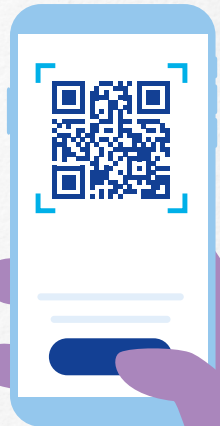
Sie sind Apothekerin oder Apotheker:
Bei Antiepileptika von DESITIN ohne aut-idem-Kreuz
immer „Pharmazeutische Bedenken“ einsetzen!

HAMBURG



WIR LIEFERN FÜR SIE AUS HAMBURG

Ihr direkter Weg
zu unseren Säften:
Schauen Sie bei uns vorbei
– wir freuen uns auf Sie!



*wenn eine Aversion gegen Tabletten vorliegt

1 W. Kircher: Arzneiformen - Was sich für Senioren eignet. PZ 08.12.2019 (<https://www.pharmazeutische-zeitung.de/was-sich-fuer-senioren-eignet/seite/alle/>) Abgerufen am 27.02.2024

2 Holtkamp M¹, May TW² (* geteilte Erstautorenschaft), Berkenfeld R, Bien CG, Coban I, Knake S, Michaelis R, Rémi J, Seck M, Surges R, Weber Y, et al., Erster epileptischer Anfall und Epilepsien im Erwachsenenalter, S2k-Leitlinie, 2023; in: Deutsche Gesellschaft für Neurologie (Hrsg.), Leitlinien für Diagnostik und Therapie in der Neurologie. Online: www.dgn.org/leitlinien (abgerufen am 15.12.2023).

3 Lang JD et al. Switching the manufacturer of antiepileptic drugs is associated with higher risk of seizures: A nationwide study of prescription data in Germany. Ann Neuro 2018; 84: 918–9252.

Clobazam Syri® Pharma 2 mg/ml Suspension zum Einnehmen **Wirkstoff:** Clobazam. **Verschreibungspflichtig. Zus.: Arzneil. wirks. Bestandt.:** 1 ml Susp. z. Einn. enth. 2 mg Clobazam. **Stoff:** Methyl-4-hydroxybenzoat [Ph.Eur.] (E218), Citronensäure-Monohydrat, Natriumcitrat [Ph.Eur.], Sacralose, Xanthangummi, gereinigtes Wasser. **Anw.-gebiete:** bei Erwachs. z. sympt. Kurzzeitbehandl. (2–4 Wo.) ausschließl. schwerer, beeinträchtigt. Angstzust. od. von Pat. m. nicht tolerierb. Leidensdruck. Behandl. u. m. Angstzust. in Verbind. mit affekt. Stör. nur zusam. m. angemess. Behandl. d. Grunderkrank. Pat. m. schizoph. od. and. psychot. Erkrank. nur für d. sympt. Kurzzeitbehandl. u. Übererregbar. u. Agitierth.; keine antipsychot. Eigenschaft. bei Benzodiazepinen. Anwend. v. Clobazam b. Erwachs. u. Kdrn. über 2 J. als Zusatzmedik. b. Epilepsie, wenn Behandl. m. einem od. mehreren Antikonvulsiva fehlschlagig. Zur Behandl. v. einfach. od. komplex part. Epilepsie m. od. ohne sek. Generalisg. u. z. Behandl. aller Arten v. general. Epilepsie (ton.-klon., myoklon., Absenc.). **Gegenanz.:** Überempfindlich. gg. Clobazam, Benzodiazepine, Methyl-4-hydroxybenzoat od. sonst. Bestandt. d. Arzneim., bei Alkohol-, Arzneimitte- od. Drogenabhängig. in d. Vergangenh. (erhöht. Risiko e. Abhängigkeitentw.). Myasthenia gravis (Risiko f. Verschlimm. d. Muskelschwäche), schwere Ateminsuffiz. (Risiko d. Verschlecht.), Schlafapnoe-Syndr. (Risiko d. Verschlecht.), schwere Leberinsuffiz. (Risiko v. Enzephalopath.). Stillzeit. **Warnhinw. u. Vorsichtsmaßn. für d. Anwend.:** Arzneim. f. Kdr. unzugängl. aufbewahren. Enth. Methyl-4-hydroxybenzoat [Ph.Eur.] (E218). **Nebenwirk.:** *Selten:* B. Anwend. als Zusatzmedik. b. Epilepsie Ruhelosigk. u. Muskelschwäch. *Sehr selten:* Nach läng. Anwend. v. Benzodiazepinen Bewusstseinsstör. in Komb. m. Atembeschw. mögl. (insbes. b. ält. Pat.), z.T. läng. Zeit anhaltend; b. Behandl. m. Clobazam bisher nicht beobachtet. Hautreakt. (Ausschluss od. Nesselsucht). *Häufigk. nicht bek.*: Sedier., Müdigk. u. Schläfrigg. (insbes. v. ält. d. Behandl. u. b. höh. Dosier.). Verläng. d. Reaktionszeit, Benommenh., Emotionsarmut, Verwirrth., Kopfschmerz, Schwindelgefühl, Muskelschwäche, Ataxie od. feinschlägig. Fingertremor. B. hoher Dos. od. Langzeitbehandl.: Revers. Stör. wie langsam od. undeutl. Sprache (Artikulationsstör.), Gangunsicherh., Unsicherh. b. anderen motor. Funkt., Libidoverlust, Diplopie, Nyctagm., Gewichtszun. insbes. b. höherer Dos., anterograde Amnesie einherg. m. unangemess. Verhalt., Atemdepress., Auftreten od. Verschlimm. e. Ateminsuffiz. b. Pat. m. vorbesteh. Beeinträcht. d. Atemfkt. (z.B. Pat. m. Bronchialasthma) od. b. Pat. m. Hirnschäd. mögl. Insbes. b. läng. Anwend. Entzugssym. v. Toleranz u. physisch. u./od. psych. Abhängigk. mögl., Therapieabbr. kann z. Entzugsschein. od. Rebound-Phänom. führen. Berichte üb. Missbr. v. Benzodiazepinen. Therapeut. Nutzen muss gg. die Risiken d. Gewöhn. u. Abhängigk. b. läng. Anwend. abgewogen werden. Mundtrockenh., Obstipat., Appetitverl., Übelkt., Stevens-Johnson-Syndr., töx. epiderm. Nekrolyse, Sturz. Insbes. b. ält. Pat. u. Kdr.: paradox. Reakt. (Unruhe, reizbar., Ein- u. Durchschlafstör., akute Erregungszust., Angstzust., Aggressiv., Wahnvorstell., Wut, Älbräume, Halluzinat., psychot. Reakt., suizid. Tendenz. od. häuf. Muskelspasm.). B. Auftr. solch. Reakt. Behandl. m. Clobazam stopf beenden. Demaskier. e. vorbestehen. Depress. durch Benzodiazepine mögl. Methyl-4-hydroxybenzoat kann Überempfindlichkeitsreakt. (auch Spätreakt.) hervorruf. **Weitere Hinweise siehe Fach- und Gebrauchsinformation.** DESITIN Arzneimittel GmbH, Weg beim Jäger 214, 22335 Hamburg; www.desitin.de **Januar 2021**

Lacosamid DESITIN® 10mg/ml Sirup Wirkstoff: Lacosamid Verschreibungspflichtig Zus.: Arzneil. wirks. Bestandt.: Jeder ml Sirup enth. 10mg Lacosamid. **Stoff:** Sorbitol [E420], Methyl-4-hydroxybenzoat [Ph.Eur.] (E218), Propylenglycol [E1520], Natrium, Glycerol 85%, Carmellose-Na, [Ph.Eur.], Macrogol 4000, NaCl, Citronensäure-Monohydrat, Natriumcitrat [Ph.Eur.], Sacralose, Eräber-Aroma (enth. Propylenglycol), 3-Hydroxy-2-methyl-4-h-pyran-4-on, ger. Wasser. **Anw.-gebiete:** Indiziert. z. Monother. u. Zusatzther. fok. Anfälle m. od. ohne sek. Generalisier. b. Erw., Jgdl. u. Kdrn. ab 2 J. m. Epilepsie. Zusatzther. primär general. ton.-klon. Anfälle b. Erw., Jgdl. u. Kdrn. ab 4 J. m. idiopath. general. Epilepsie. **Gegenanz.:** Überempf. gg. Lacosamid od. sonst. Bestandt. d. Arzneim.; bek. Atrioventrikul. (AV-)Block 2. od. 3. Grades. **Warnhinw. u. Vorsichtsmaßn. für d. Anwend.:** Arzneim. für Kdr. unzugängl. aufbewahren. Enth. Sorbitol [E420], Methyl-4-hydroxybenzoat [Ph.Eur.] (E218), Propylenglycol [E1520] u. Natrium. **Nebenwirk.:** *Sehr häufig:* Schwindelgef., Kopfschm., Diplop., Übelk. *Häufig:* Depress., Verwirrtheitszust., Schlaflosigkeit, myoklon. Anf., Atax., Gleichgewichtsstör., Gedächtnisstör., kognitiv. Stör., Somnol., Tremor, Nystagm., Hypästhes., Dysarthr., Aufmerksamk.-Stör., Parästh., verschwomm. Sehen, Vertigo, Tinnit., Erbr., Obstip., Flatul., Dyspep., Mundtrockenh., Diarrhö, Prurit., Rash, Muskelspasm., Gehstör., Asthen., Müdigk., Reizbar., Gef. d. Betrunkenh., Stürze, Hautwund., Kontusion. *Gelegentl.:* AM-Überempfindlichk., Aggress., Agitat., euphor. Stimm., psychot. Erkrank., suizid. Verh. u. Gedank., Halluzinat., Synkope, Koordinationsstör., Dyskines., atrioventrikul. Block, Bradykard., Vorhofflimm. u.-flatt., abnorm. Leberfkt.-Test, erhöht. Leberenzymwerte (>2ULN). Angioödem, Urlik. *Nicht bek.:* Agranulozyt., AM-Exanth., m. Eosinophil. u. system. Symp. (DRESS-Syndr.), Konvuls., ventrikul. Tachyarrhythm., Stevens-Johns.-Syndr., töx. epiderm. Nekroly. Dosisabhäng. Verläng. d. PR-Intervall b. Anwend. v. Lacosamid mögl. Über Multiorgan-Überempfindlich.-reakt. m. variierend. Auspräg. wurde b. Pat. bericht., die m. einigen Antiepilept. behand. wurden. B. Verdacht Behandl. m. Lacosamid beend. Kdr. und Jgdl.: Somnol. häufiger u. zusätzl. Nasopharyngitis, Fieber, Pharyngitis, verring. Appetit, Letharg., Verhaltensauffälligk. Ältere Pat.: höhere Inzid. f. Stürze, Durchfall u. Tremor. **Weitere Hinweise siehe Fach- und Gebrauchsinformation.** Desitin Arzneimittel GmbH, Weg beim Jäger 214, 22335 Hamburg; www.desitin.de **Juli 2023**

Levetiracetam DESITIN® 100 mg/ml Lösung zum Einnehmen Wirkstoff: Levetiracetam. Verschreibungspflichtig. Zus.: Arzneil. wirks. Bestandt.: 1ml enth. 100mg Levetiracetam. **Stoff:** Methyl-4-hydroxybenzoat [E218], Propyl-4-hydroxybenzoat [E216], Citronensäure-Monohydrat, Natriumhydroxid, ger. Wasser, Acesulfam-Kalium [E950], Trauben-Aroma [enth. Propylenglycol [E1520] u. naturident. Aromastoffe]. **Anw.-gebiete:** Monotherapie part. Anfälle mit od. ohne sek. Generalisier. bei Erw. u. Jgdl. ab 16 J. mit neu diagn. Epilepsie. Zusatzbehandl. part. Anfälle m. od. ohne sek. Generalisier. bei Erw., Jgdl. u. Kdrn. ab 4 Jahren mit Epileps., Zusatzbehandl. myoklon. Anf. bei Erw. u. Jgdl. ab 12 J. mit juv. myoklon. Epileps., Zusatzbehandl. prim. gen. ton.-klon. Anf. bei Erw. u. Jgdl. ab 12 J. mit idiopath. general. Epileps. **Gegenanz.:** Überempfindl. gg. Levetiracetam, andere Pyridolidin-Derivate od. sonst. Bestandt. **Warnhinw. u. Vorsichtsmaßn. für d. Anwend.:** Arzneim. f. Kdr. unzugängl. aufbewahren. enth. E218, E216, E1520, Natrium u. Kalium. Packungsbeilage beachten. **Nebenwirk.:** *Sehr häufig:* Nasopharyng., Somnolenz, Kopfschm. *Häufig:* Konvulsion, (Dreh-)Schwind., Letharg., Tremor, Gleichgewichtsstör., Depress., Feindselig./Aggress., Angst, Insom., Nervosität/Reizbar., Abdom.schmerzen, Diarrh., Dyspeps., Nausea, Erbr., Anorex. (erhöht. Risiko b. gleichz. Verabreich. v. Topiramid), Rash, Husten, Asthen./Müdigk. *Gelegentl.:* Thrombozyto., Leukopenie, Gewichtszun., -zunahme, Suizidvers., suizid. Gedanken, psychot. Stör., anorm. Verhalt., Wut, Konfus., Halluz., Panikatacke, emote. Labilit./Stimmungsschw., Agitierth., Amnes., Beeintr. d. Gedächtn., Koordinationsstör./Atax., Parästhes., Aufmerksamk.-stör., Diplop., verschwomm. Sehen, anorm. Leberfunktionsstest, Alopec. (i. mehreren Fällen Besserung d. Haararfs. n. Absetz. v. Levetiracetam), Ekzem, Juckr., Muskelschwäche, Myalg., Verletzung. *Selten:* Infekt., Suizid, Persönlichk.-stör., anorm. Denken, Delirium, Choreoathetose, Dys., Hyperkines., Gangstör., Pankreatit., Lebervers., Hepatit., Neutro., Panzytopenie (mit Knochenmarkdepress. b. einigen Fäll.), Agranulozyt., DRESS, Überempfindlichk. (einschl. Angioödem u. Anaphylax.), Hyponatriäm., tox. epiderm. Nekrolyse, SJS, Erythema multif., Erythema multiforme, erhöht. Kreatinphosphokinase i. Blut (höf. Präval. b. japan. Pat.), akute Nierenschädig., Enzephalopath. (i. A. z. Beginn d. Behandl., revers. nach Abbruch d. Behandl.), Verschlecht. v. Anf., malign. neurolept. Syndr., verläng. QT-Intervall i. Elektrokardiogr. *Sehr selten:* Zwangsstör. Häufiger als in and. Altersgrupp. auftret. NW: Kdr. u. Jgdl. zw. 4 u. 16 J.: *Sehr häufig:* Erbr. *Häufig:* Agitierth., Stimmungsschw., emotion. Labilit., Aggress., anorm. Verh., Letharg. B. Säugl. u. Kdr. zw. 1 Mon. u. 4 J.: *Sehr häufig:* Reizbar. *Häufig:* Koordinat.-stör. **Weitere Hinweise siehe Fach- und Gebrauchsinformation.** Desitin Arzneimittel GmbH, Weg beim Jäger 214, 22335 Hamburg **November 2023**

Liskantin® Saft, 25mg/ml Suspension zum Einnehmen Wirkstoff: Primidon Verschreibungspflichtig Zus.: Arzneil. wirks. Bestandt.: 1 ml Suspension enth.: Primidon 25mg. **Stoff:** Aroma, Docusat-Natrium, Kaliumdihydrogenphosphat, Methyl-4-hydroxybenzoat [E218], Dinatriumhydrogenphosphat, Propyl-4-hydroxybenzoat [E216], Natriumcycloamat, Xanthangummi, gereinigtes Wasser. **Anw.-gebiete:** Epilept. Anfälle, bes. Grand-mal-Anf., fokale Anf. (Jackson-Anf., Adversivkrämpfe, psychomotor. Anf. u.a.), myoklon. Anf. d. Jugendalters (Impulsiv-Petit-mal). Bei Absencen u. and. kindlich. Petit-mal-Epilepsien i. Primidon b. entspr. EEG-Anzeichen als Grand-mal-Propyl. indiziert. **Gegenanz.:** Überempf. gg. Primidon, Barbiturate od. and. Bestandt. d. AM; akute Vergift. m. zentral dämpf. wirks. Pharmaka (z.B. Schlafm., Analgetika, Psychopharmaka) od. Alk.; akute hepat. Porphyrie; schw. Leber- od. Nierenfunkt.-stör.; schw. Myokardschäden, Überempf. gg. Methyl-4-hydroxybenzoat od. Propyl-4-hydroxybenzoat. **Warnhinw. u. Vorsichtsmaßn. für d. Anwend.:** Arzneim. f. Kdr. unzugängl. aufbewahren. Enth. Methyl-4-hydroxybenzoat [E218], Propyl-4-hydroxybenzoat [E216], Citronensäure-Monohydrat, Natriumhydroxid, ger. Wasser, Acesulfam-Kalium [E950], Trauben-Aroma [enth. Propylenglycol [E1520] u. naturident. Aromastoffe]. **Anw.-gebiete:** Monotherapie part. Anfälle mit od. ohne sek. Generalisier. bei Erw. u. Jgdl. ab 16 J. mit neu diagn. Epilepsie. Zusatzbehandl. part. Anfälle m. od. ohne sek. Generalisier. bei Erw., Jgdl. u. Kdrn. ab 4 Jahren mit Epileps., Zusatzbehandl. myoklon. Anf. bei Erw. u. Jgdl. ab 12 J. mit juv. myoklon. Epileps., Zusatzbehandl. prim. gen. ton.-klon. Anf. bei Erw. u. Jgdl. ab 12 J. mit idiopath. general. Epileps. **Gegenanz.:** Überempfindl. gg. Levetiracetam, andere Pyridolidin-Derivate od. sonst. Bestandt. **Warnhinw. u. Vorsichtsmaßn. für d. Anwend.:** Arzneim. f. Kdr. unzugängl. aufbewahren. enth. E218, E216, E1520, Natrium u. Kalium. Packungsbeilage beachten. **Nebenwirk.:** *Sehr häufig:* Nasopharyng., Somnolenz, Kopfschm. *Häufig:* Konvulsion, (Dreh-)Schwind., Letharg., Tremor, Gleichgewichtsstör., Depress., Feindselig./Aggress., Angst, Insom., Nervosität/Reizbar., Abdom.schmerzen, Diarrh., Dyspeps., Nausea, Erbr., Anorex. (erhöht. Risiko b. gleichz. Verabreich. v. Topiramid), Rash, Husten, Asthen./Müdigk. *Gelegentl.:* Thrombozyto., Leukopenie, Gewichtszun., -zunahme, Suizidvers., suizid. Gedanken, psychot. Stör., anorm. Verhalt., Wut, Konfus., Halluz., Panikatacke, emote. Labilit./Stimmungsschw., Agitierth., Amnes., Beeintr. d. Gedächtn., Koordinationsstör./Atax., Parästhes., Aufmerksamk.-stör., Diplop., verschwomm. Sehen, anorm. Leberfunktionsstest, Alopec. (i. mehreren Fällen Besserung d. Haararfs. n. Absetz. v. Levetiracetam), Ekzem, Juckr., Muskelschwäche, Myalg., Verletzung. *Selten:* Infekt., Suizid, Persönlichk.-stör., anorm. Denken, Delirium, Choreoathetose, Dys., Hyperkines., Gangstör., Pankreatit., Lebervers., Hepatit., Neutro., Panzytopenie (mit Knochenmarkdepress. b. einigen Fäll.), Agranulozyt., DRESS, Überempfindlichk. (einschl. Angioödem u. Anaphylax.), Hyponatriäm., tox. epiderm. Nekrolyse, SJS, Erythema multif., Erythema multiforme, erhöht. Kreatinphosphokinase i. Blut (höf. Präval. b. japan. Pat.), akute Nierenschädig., Enzephalopath. (i. A. z. Beginn d. Behandl., revers. nach Abbruch d. Behandl.), Verschlecht. v. Anf., malign. neurolept. Syndr., verläng. QT-Intervall i. Elektrokardiogr. *Sehr selten:* Zwangsstör. Häufiger als in and. Altersgrupp. auftret. NW: Kdr. u. Jgdl. zw. 4 u. 16 J.: *Sehr häufig:* Erbr. *Häufig:* Agitierth., Stimmungsschw., emotion. Labilit., Aggress., anorm. Verh., Letharg. B. Säugl. u. Kdr. zw. 1 Mon. u. 4 J.: *Sehr häufig:* Reizbar. *Häufig:* Koordinat.-stör. **Weitere Hinweise siehe Fach- und Gebrauchsinformation.** Desitin Arzneimittel GmbH, Weg beim Jäger 214, 22335 Hamburg **Dezember 2023**

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung Orfiril® Saft 60 mg/ml Lösung zum Einnehmen Wirkstoff: Natriumvalproat. Verschreibungspflichtig. Zus.: Arzneil. wirks. Bestandt.: 1ml Lsg. z. Einn. enth.: Natriumvalproat 60mg. **Stoff:** Aroma, Carmin [E120], Hypromellose, Methyl[4-hydroxybenzoat] (E218), Propyl[4-hydroxybenzoat] (E216), Natriumcycloamat, Saccharin-Natrium, Trometamol, Salzsäure (zur pH Einstell.), gereinigtes Wasser. **Anw.-gebiete:** General. Anfälle (Absencen, myoklon. u. tonisch-klon. Anfälle), fokale u. sek. general. Anfälle, z. Komb.-Behandl. b. and. Anfallsform., wenn diese auf d. übliche antiepilept. Behandl. nicht ansprechen. Hinweis: B. Kleinkdrn. ist Valproat nur i. Ausnahmefällen Mittel d. 1. Wahl (bes. Vorsicht, strenge Nutzen-Risiko Abwäg., möglichst als Monother.). **Gegenanz.:** Überempfindlich. gg. Valproat/sonst. Bestandt. d. Arzneim., Lebererkrank. i. d. Eigen- od. Familienanam., manifeste schwerw. Leber- u. Pankreasfunktionsstör., Leberfunktionsstör. m. tödl. Ausgang während e. Valproinsäurebehandl. b. Geschwistern, Porphyrie, Stör. d. Harnstoffzyklus, unbehand. system. prim. Carnitinmangel, Blutgerinnungsstör., während d. Schwangersch. (Ausnahme: keine Behandlungsaltern.). **Warnhinw. u. Vorsichtsmaßn. für d. Anwend.:** Arzneim. für Kdr. unzugängl. aufbewahren. Enth. Methyl-4-hydroxybenzoat [E218], Propyl-4-hydroxybenzoat [E216], Citronensäure-Monohydrat, Natriumhydroxid, ger. Wasser, Acesulfam-Kalium [E950], Trauben-Aroma [enth. Propylenglycol [E1520] u. naturident. Aromastoffe]. **Anw.-gebiete:** Monotherapie part. Anfälle mit od. ohne sek. Generalisier. bei Erw. u. Jgdl. ab 16 J. mit neu diagn. Epilepsie. Zusatzbehandl. part. Anfälle m. od. ohne sek. Generalisier. bei Erw., Jgdl. u. Kdrn. ab 4 Jahren mit Epileps., Zusatzbehandl. myoklon. Anf. bei Erw. u. Jgdl. ab 12 J. mit juv. myoklon. Epileps., Zusatzbehandl. prim. gen. ton.-klon. Anf. bei Erw. u. Jgdl. ab 12 J. mit idiopath. general. Epileps. **Gegenanz.:** Überempfindl. gg. Levetiracetam, andere Pyridolidin-Derivate od. sonst. Bestandt. **Warnhinw. u. Vorsichtsmaßn. für d. Anwend.:** Arzneim. f. Kdr. unzugängl. aufbewahren. enth. E218, E216, E1520, Natrium u. Kalium. Packungsbeilage beachten. **Nebenwirk.:** *Sehr häufig:* Nasopharyng., Somnolenz, Kopfschm. *Häufig:* Konvulsion, (Dreh-)Schwind., Letharg., Tremor, Gleichgewichtsstör., Depress., Feindselig./Aggress., Angst, Insom., Nervosität/Reizbar., Abdom.schmerzen, Diarrh., Dyspeps., Nausea, Erbr., Anorex. (erhöht. Risiko b. gleichz. Verabreich. v. Topiramid), Rash, Husten, Asthen./Müdigk. *Gelegentl.:* Thrombozyto., Leukopenie, Gewichtszun., -zunahme, Suizidvers., suizid. Gedanken, psychot. Stör., anorm. Verhalt., Wut, Konfus., Halluz., Panikatacke, emote. Labilit./Stimmungsschw., Agitierth., Amnes., Beeintr. d. Gedächtn., Koordinationsstör./Atax., Parästhes., Aufmerksamk.-stör., Diplop., verschwomm. Sehen, anorm. Leberfunktionsstest, Alopec. (i. mehreren Fällen Besserung d. Haararfs. n. Absetz. v. Levetiracetam), Ekzem, Juckr., Muskelschwäche, Myalg., Verletzung. *Selten:* Infekt., Suizid, Persönlichk.-stör., anorm. Denken, Delirium, Choreoathetose, Dys., Hyperkines., Gangstör., Pankreatit., Lebervers., Hepatit., Neutro., Panzytopenie (mit Knochenmarkdepress. b. einigen Fäll.), Agranulozyt., DRESS, Überempfindlichk. (einschl. Angioödem u. Anaphylax.), Hyponatriäm., tox. epiderm. Nekrolyse, SJS, Erythema multif., Erythema multiforme, erhöht. Kreatinphosphokinase i. Blut (höf. Präval. b. japan. Pat.), akute Nierenschädig., Enzephalopath. (i. A. z. Beginn d. Behandl., revers. nach Abbruch d. Behandl.), Verschlecht. v. Anf., malign. neurolept. Syndr., verläng. QT-Intervall i. Elektrokardiogr. *Sehr selten:* Zwangsstör. Häufiger als in and. Altersgrupp. auftret. NW: Kdr. u. Jgdl. zw. 4 u. 16 J.: *Sehr häufig:* Erbr. *Häufig:* Agitierth., Stimmungsschw., emotion. Labilit., Aggress., anorm. Verh., Letharg. B. Säugl. u. Kdr. zw. 1 Mon. u. 4 J.: *Sehr häufig:* Reizbar. *Häufig:* Koordinat.-stör. **Weitere Hinweise siehe Fach- und Gebrauchsinformation.** Desitin Arzneimittel GmbH, Weg beim Jäger 214, 22335 Hamburg **Dezember 2023**

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung Orfiril® Saft 60 mg/ml Lösung zum Einnehmen Wirkstoff: Natriumvalproat. Verschreibungspflichtig. Zus.: Arzneil. wirks. Bestandt.: 1ml Lsg. z. Einn. enth.: Natriumvalproat 60mg. **Stoff:** Aroma, Carmin [E120], Hypromellose, Methyl[4-hydroxybenzoat] (E218), Propyl[4-hydroxybenzoat] (E216), Natriumcycloamat, Saccharin-Natrium, Trometamol, Salzsäure (zur pH Einstell.), gereinigtes Wasser. **Anw.-gebiete:** General. Anfälle (Absencen, myoklon. u. tonisch-klon. Anfälle), fokale u. sek. general. Anfälle, z. Komb.-Behandl. b. and. Anfallsform., wenn diese auf d. übliche antiepilept. Behandl. nicht ansprechen. Hinweis: B. Kleinkdrn. ist Valproat nur i. Ausnahmefällen Mittel d. 1. Wahl (bes. Vorsicht, strenge Nutzen-Risiko Abwäg., möglichst als Monother.). **Gegenanz.:** Überempfindlich. gg. Valproat/sonst. Bestandt. d. Arzneim., Lebererkrank. i. d. Eigen- od. Familienanam., manifeste schwerw. Leber- u. Pankreasfunktionsstör., Leberfunktionsstör. m. tödl. Ausgang während e. Valproinsäurebehandl. b. Geschwistern, Porphyrie, Stör. d. Harnstoffzyklus, unbehand. system. prim. Carnitinmangel, Blutgerinnungsstör., während d. Schwangersch. (Ausnahme: keine Behandlungsaltern.). **Warnhinw. u. Vorsichtsmaßn. für d. Anwend.:** Arzneim. für Kdr. unzugängl. aufbewahren. Enth. Methyl-4-hydroxybenzoat [E218], Propyl-4-hydroxybenzoat [E216], Citronensäure-Monohydrat, Natriumhydroxid, ger. Wasser, Acesulfam-Kalium [E950], Trauben-Aroma [enth. Propylenglycol [E1520] u. naturident. Aromastoffe]. **Anw.-gebiete:** Monotherapie part. Anfälle mit od. ohne sek. Generalisier. bei Erw. u. Jgdl. ab 16 J. mit neu diagn. Epilepsie. Zusatzbehandl. part. Anfälle m. od. ohne sek. Generalisier. bei Erw., Jgdl. u. Kdrn. ab 4 Jahren mit Epileps., Zusatzbehandl. myoklon. Anf. bei Erw. u. Jgdl. ab 12 J. mit juv. myoklon. Epileps., Zusatzbehandl. prim. gen. ton.-klon. Anf. bei Erw. u. Jgdl. ab 12 J. mit idiopath. general. Epileps. **Gegenanz.:** Überempfindl. gg. Levetiracetam, andere Pyridolidin-Derivate od. sonst. Bestandt. **Warnhinw. u. Vorsichtsmaßn. für d. Anwend.:** Arzneim. f. Kdr. unzugängl. aufbewahren. enth. E218, E216, E1520, Natrium u. Kalium. Packungsbeilage beachten. **Nebenwirk.:** *Sehr häufig:* Nasopharyng., Somnolenz, Kopfschm. *Häufig:* Konvulsion, (Dreh-)Schwind., Letharg., Tremor, Gleichgewichtsstör., Depress., Feindselig./Aggress., Angst, Insom., Nervosität/Reizbar., Abdom.schmerzen, Diarrh., Dyspeps., Nausea, Erbr., Anorex. (erhöht. Risiko b. gleichz. Verabreich. v. Topiramid), Rash, Husten, Asthen./Müdigk. *Gelegentl.:* Thrombozyto., Leukopenie, Gewichtszun., -zunahme, Suizidvers., suizid. Gedanken, psychot. Stör., anorm. Verhalt., Wut, Konfus., Halluz., Panikatacke, emote. Labilit./Stimmungsschw., Agitierth., Amnes., Beeintr. d. Gedächtn., Koordinationsstör./Atax., Parästhes., Aufmerksamk.-stör., Diplop., verschwomm. Sehen, anorm. Leberfunktionsstest, Alopec. (i. mehreren Fällen Besserung d. Haararfs. n. Absetz. v. Levetiracetam), Ekzem, Juckr., Muskelschwäche, Myalg., Verletzung. *Selten:* Infekt., Suizid, Persönlichk.-stör., anorm. Denken, Delirium, Choreoathetose, Dys., Hyperkines., Gangstör., Pankreatit., Lebervers., Hepatit., Neutro., Panzytopenie (mit Knochenmarkdepress. b. einigen Fäll.), Agranulozyt., DRESS, Überempfindlichk. (einschl. Angioödem u. Anaphylax.), Hyponatriäm., tox. epiderm. Nekrolyse, SJS, Erythema multif., Erythema multiforme, erhöht. Kreatinphosphokinase i. Blut (höf. Präval. b. japan. Pat.), akute Nierenschädig., Enzephalopath. (i. A. z. Beginn d. Behandl., revers. nach Abbruch d. Behandl.), Verschlecht. v. Anf., malign. neurolept. Syndr., verläng. QT-Intervall i. Elektrokardiogr. *Sehr selten:* Zwangsstör. Häufiger als in and. Altersgrupp. auftret. NW: Kdr. u. Jgdl. zw. 4 u. 16 J.: *Sehr häufig:* Erbr. *Häufig:* Agitierth., Stimmungsschw., emotion. Labilit., Aggress., anorm. Verh., Letharg. B. Säugl. u. Kdr. zw. 1 Mon. u. 4 J.: *Sehr häufig:* Reizbar. *Häufig:* Koordinat.-stör. **Weitere Hinweise siehe Fach- und Gebrauchsinformation.** Desitin Arzneimittel GmbH, Weg beim Jäger 214, 22335 Hamburg **Dezember 2023**

Opolot® 20 mg/ml Suspension zum Einnehmen Wirkstoff: Sulfiam Verschreibungspflichtig Zus.: Arzneilich wirksamer Bestandt.: 1ml Susp. z. Einn. enth. 20mg Sulfiam. **Stoff:** Natriummethyl-4-hydroxybenzoat [Ph. Eur.] (E219), Natriumpropyl-4-Hydroxybenzoat [Ph.Eur.] (E217), Sacralose, Docusat-Natrium, Xanthangummi, Natriumdihydrogenphosphat-Dihydrat, Kaliummonohydrogenphosphat [Ph.Eur.], Erdbeer-Aroma (natürl., Pulver), Süßvefeinerungs-Aroma (natürl., Pulver, enth. Fructose, Glucose, Sucrose, Schwefeldioxid [E220]), Aroma z. Maskierung (natürl., Pulver), Phosphorsäure 85%, Ger. Wasser. **Anw.-gebiete:** z. Behandl. d. Rolando-Epilepsie (benign childhood epilepsy with centrotemporal spikes). **Hinweis:** Opolot® sollte nur v. i. d. Epilepsie-Behandl. erfahr. Neuropäd. iatern angewendet werden. **Gegenanz.:** Bekannte Überempf. gg. Sulfiam, and. Sulfonamide od. sonst. Bestandt. d. Arzneim.; bek. akute Porphyrie; Pat. m. Hypertheryrose od. arterieller Hypertonie. **Warnhinw. u. Vorsichtsmaßn. für d. Anwend.:** Arzneim. für Kdr. unzugängl. aufbewahren. Enth. Natriummethyl-4-hydroxybenzoat [E219], Natriumpropyl-4-hydroxybenzoat [E217], Fructose, Glucose, Sucrose, Schwefeldioxid [E220]. **Nebenwirk.:** *Sehr häufig:* Magenbeschw. (z.B. Übelk., Erbrechen) *Häufig:* Parästhesien i. d. Extremitäten u. i. Gesicht*, Tachy*, Hyper*, Dyspnoe, Schwindel, Kopfschm., Steno., Tachykardie, Doppelbilder, Singultus, Gewichtsverl., Appetitlosigkeit. *Gelegentl.:* Halluzinat., Angst, myasthen. Erscheinungen, Antriebsarmut, Gelenkschm., Grand-mal-Status od. Anfallshäufung. *Häufigk. n. bekannt:* Diarrhoe, akut. Nierenversagen, SJS, Lyell-Syndr., Polyneuritis, hepatotox. Reakt., Erhö. d. Leberenzym.; ein Fall von progred. Schmutz d. Glieder. Hyperalivat., verwach. Sprache u. zunehm. Schläfriggk. bis z. Eintret. e. Komas (revers. nach Absetzen) bei Pat. mit lange bestehend. Behandlungssesit. Epilep; depress. Verstimm./Depression, Wesensänderung, u. Verhaltensauffälligk. wie z.B. Aggressiv., Reizbar., Stimmungsschwach, kognit. Beeinträcht.; mögl. Nebenw. durch Carboanhydrase-Hemmung; z.B. Nierensteinbildung, metabol. Azidose, Ermüd./Erschöpf., Hämöditul. u. Veränd. d. Serumelektrolyte (z.B. Hypokalzämie). *dosisabh., ggf. Dosis anpassen. **Weitere Hinweise siehe Fach- und Gebrauchsinformation.** Desitin Arzneimittel GmbH, Weg beim Jäger 214, 22335 Hamburg; www.desitin.de **April 2022**

Petidin® 250 mg/Weichkapseln Petidin® Saft, 50 mg/ml Lösung zum Einnehmen Wirkstoff: Ethosuximid Verschreibungspflichtig. Zus.: Arzn: wirksamer Bestandt.: 1 ml Lösung z. Einn. enth.: 50 mg Ethosuximid. **Stoff:** Karamell-Aroma, Citronensäure (E330), Hypromellose, Macrogol 300, Methyl-4-hydroxybenzoat, Natriumsalz (E219), Saccharin-Natrium, gereinigtes Wasser. **Anw.-gebiete:** Pyknolept. Absencen sowie komplexe u. atyp. Absencen. Hinweis: z. Vermeid. d. b. komplexen u. atyp. Absencen häufig hinzukomm. großen Anfällen kann Ethosuximid m. entspr. wirks. Antikonvulsiva (z.B. Primidon, Phenobarbital) komb. werden. Nur b. pyknolept. Absencen-Epilepsien d. Schulalters kann auf e. zusätzl. Grand-mal-Propyl. verzichtet w. Myoklon.-astatischen Petit mal u. Impulsiv-Petit mal, wenn and. Arzneim. nicht wirks. waren u./od. nicht vertragen wurden. **Gegenanz.:** Im therapeut. Dosisber. b. ca. 1/6 d. Pat. (Vermind. d. Auftretens durch ein-schleich. Dos. u. Einn. währ. od. nach d. Mahlz.). *Häufig:* Übelk., Erbr., Singultus, Leibschm.; *Gelegentl.:* lethargie, Zurückgezogenh., schw. Kopfschm., Schlaf- u. Appetitstör., Gewichtsverl., Diarrhoe, Verstopf., Ataxie, Ängstlichk.; *Selten:* paranoide-halluzinator. Erschein. (Entwickl. innerh. v. Tag. u. Wo.); *Häufigk. nicht bekannt:* revers. Dyskinesien innerh. 12 Std. n. Ther.-Beginn (ggf. Gabe v. Diphenhydramin). Verstimmungs-/Erregungszust., Müdigk., Reizbar., Dosisunabh.: *sellen:* Lupus erythematoses, Leuko., Thrombopenie, Eosinophilie, Agranulozytose; *Häufigk. nicht bekannt:* allerg. Hauterschein. (z.B. Exantheme, Stevens-Johnson-Syndr.), DRESS, aplast. Anämie, Panzytopenie, eingeschr. kogn. Leistungsfähigk. unter Dauerbehandl. **Weitere Hinweise siehe Fach- und Gebrauchsinformation.** Desitin Arzneimittel GmbH, Weg beim Jäger 214, 22335 Hamburg; www.desitin.de **März 2021**

Timonil® Saft 200mg/ml Suspension zum Einnehmen Wirkstoff: Carbamazepin. Verschreibungspflichtig. Zus.: Timonil® Saft: Arzneil. wirks. Bestandt.: 1ml enth. 20mg Carbamazepin. 1 Applik.-spritze (5ml) enth. 100mg Carbamazepin. **Stoff:** Propyl[4-hydroxybenzoat] (E216), Methyl[4-hydroxybenzoat] (E218), Aroma, Dinatriumhydrogenphosphat (E218), Aroma, Dinatriumhydrogenphosphat (E218), Natriumcycloamat, Kaliumdihydrogenphosphat, Xanthangummi (E415), ger. Wasser. **Anw.-gebiete:** Epilepsien: Einfach part. (fokale) u. komplex part. (psychomotor.) Anfälle; Grand mal, insbes. fok. Genese (Schlaf-Grand-mal, diffuses Grand mal); gemischte Epilepsieformen. Trigemini-Neuralg. Genuine Glossopharyngeus-Neuralg. Schmerzr. diabet. Neuropath. Nichtepilept. Anf. b. Multipler Sklerose, wie z. B. Trigemini-Neuralg., tonische Anf., paroxysmale Dysarthr. u. Ataxie, paroxysm. Parästhes. u. Schmerzanz. Anfallsverhüt. b. Alkoholentzugssyndr. (nur unter station. Beding. ungt.). **Gegenanz.:** Knochenmarkschädig., auch i. d. Anamn., AV-Block, bek. Überempfindl. gg. Carbamazepin (CBZ), Propyl[4-hydroxybenzoat] o. Methyl[4-hydroxybenzoat] od. gg. andere Bestandt. d. Arzn. mittels, bek. Überempfindl. gg. strukturell verwandte Medik. wie trizykl. Antidepressiva (z. B. Amitriptylin, Desipramin, Nortriptylin), hepat. Porphyrie, auch i. d. Vorgeschichte (z. B. akute intermitt. Porphyr., Porphyria variegata, Porphyria cutanea tarda), gleichz. Beh. m. e. MAO-Hemmer od. Beh. innerhalb v. 14 Tag. n. Absetzen d. MAO-Hemmers, Beh. m. Voriconazol. **Warnhinw. u. Vorsichtsmaßn. für d. Anwend.:** Arzneim. f. Kdr. unzugängl. aufbewahren. **Nebenwirk.:** Somnolenz, Sedier., Schläfriggk., Schwindel, Ataxie, Erschöpf., Übelkt., allerg. Hautreakt. m. u. ohne Fieber v. B. Urikaria, Leukozytose, Eosinophil., Leuko., Thrombozytopenie, Übelkt., Erbr., Anstieg d. γ-GT-Werts (überlicherh. nicht klin. relevant). *Häufig:* Kopfschm., Doppelbild., Akkomodationsstör. (z. B. verschwommen. Sehen), Appetitlosigk., Mundtrockenh., Hyponatriäm., Flüssigkeitsretent., Ödem, Gewichtszun. u. vermind. Plasmaosmolalität d. selt. zu Wasserintox. m. Erbr., Kopfschm., Verwirrung, Letharg. u. and. neurolog. Anom. führt, Anstieg d. ält. Phosphatase. *Gelegentl.:* B. ält. Pat. Verwirrth. u. Agitat. unwillkür. Beweg. (z. B. Tremor, Asterixis, Dyston., Ticks, Stör. d. Okulomotorik m. Nystagm.), Nierenfunktionsstör. (z. B. Albumin-, Hämät., Oligurie, Azotäm.), Bradykard., Herzrhythmusstör., Kreislaufkoll., Herzinsuff., Verschlecht. e. vorbesteh. koron. Herzkrank. Thrombophlebit. u. Embol. (z. B. Lungenemb.), Erregungsleitungsstör., AV-Block, Hyper- od. Hypoton., Diarrhoe, Obstipat., verzög., mehrere Organsyst. betreff. Überempfindl.-Reakt. m. Fieber, Hautausschlag, Vaskulit., lymphknotenschwächl., Pseudolymphom, Gelenkschm., Leukopen., Eosinophil., Vergrößer. v. Leber u. Milz, veränd. Leberfunktionswerte, veränd. Überemf. d. Pat. Diese Erscheine können i. Vaskulit. Kombi. auftreten u. auch and. Organe wie Lunge, Niere, Bauchspeicheldr., Herzmuskel u. Dickdarm betref. Anstieg d. Transaminasen, exfoliat. Dermatit., Erythroderm. *Selten:* Halluzinat. (akust. u. visuell), Depress., depress. od. manische Verstimm., Anorex., Ruhelosigk., aggress. Verhalten, dyskinet. Stör. wie orofaz. Dyskines., Choreoathetose, Sprechstör. (z. B. Dysarthr., verwachsene Sprache), Polyneuropath., periph. Neurit., periph. Neuropath., Parästhes., Paresen, Muskelschwäche, Bauchschm., Hepatit. (cholestat. [cholestat., hepatotozellul., gemischt], Vanishing Bile Duct Syndr.), Ikterus, lebensbedroh. akute Hepatit., Leberversag., Stevens-Johnson-Syndr., Tox. epidermal. Nekrolyse, Lupus erythematoses disseminatus, Pruritus, lymphadenopath., Senk. d. Folsäurespieg. i. Blut. *Sehr selten:* Aktivier. latenter Psychos., phob. Stör., Denkerschwernis, Antriebsverarm., Hörstör. (z. B. Tinnitus u. Hyper- u. Hypoakusis, Wahrnehmungsschw. u. Tonhöhen), Geschmacksstör., Malig. Neurolept. Syndr., Linsentrüb., Konjunktividen, erhöht.